

Anmeldung bitte bis **1. Februar 2016** mit diesem Formular oder über die nebenstehenden Kommunikations-Medien (Link zur E-Mail-Anmeldung über die Internetseite) 

Zur Tagung am 13. Februar 2016 im Tagungshaus Begegnungszentrum Ottmaring melde ich an:

Vorname \_\_\_\_\_  
 Name \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Beruf \_\_\_\_\_  
 Tel. \_\_\_\_\_  
 Mail \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_  
 Name \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Beruf \_\_\_\_\_  
 Tel. \_\_\_\_\_  
 Mail \_\_\_\_\_

Übernachtung und Frühstück Fr/Sa  
 EZ 46,40 €     DZ 37,20 €

Mittagessen  normal     vegetarisch  
 Diät .....

**Anmeldung und Rückfragen** an:  
 Tagungshaus Begegnungszentrum Ottmaring  
 Eichenstraße 31  
 86316 Friedberg-Ottmaring  
 Tel.: 0821 602041 Fax: 0821 602042  
 E-Mail: >info@bz-ottmaring.de<  
 Internetseite (mit Link): www.bz-ottmaring.de



Ein genauer Anfahrtsplan ist auf der Internetseite hinterlegt.

**Kosten:**  
 Tagungsgebühr 35 € mit Pausenkaffee und Mittagessen  
 (Ermäßigung für Jugendliche und Studenten)

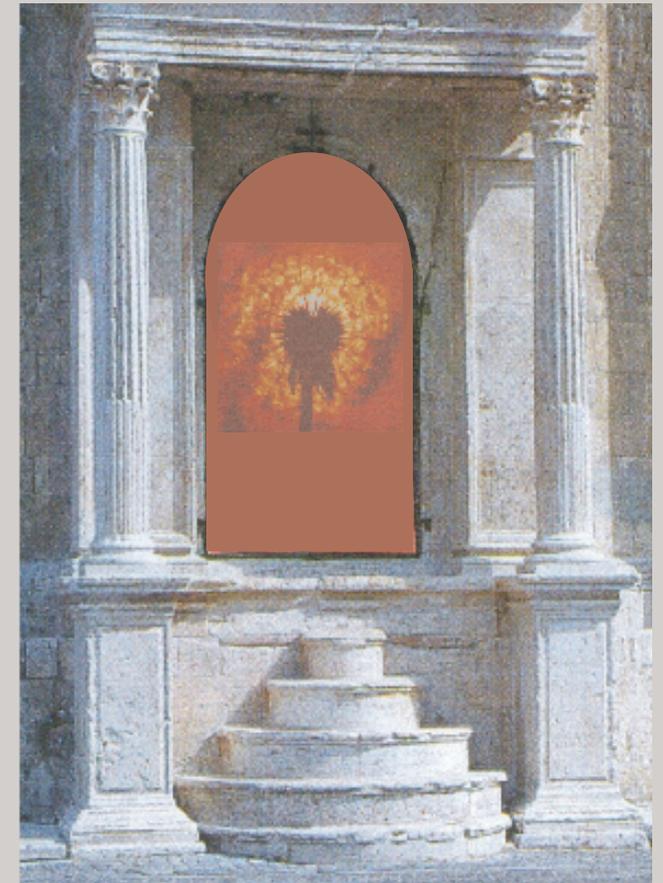
**Veranstalter:**  
 Fokolar-Bewegung e.V. Ottmaring



## Tagung der Neuen Gesellschaft Eine Initiative der Fokolar-Bewegung

Ottmaring, 13. Februar 2016

### Die Hemmschwelle überwinden



**Wege  
 zu spiritueller Begleitung  
 in der Hospizarbeit**

Wenn wir in ernsten Situationen einer Begleitung spüren, dass ein tiefer gehendes Gespräch ansteht, empfinden wir oft eine Hemmschwelle. Der Einstieg verunsichert uns, wie bei den Stufen des Titel-Bildes. Lassen wir uns von dem Satz von Thomas von Aquin ermutigen: "Gratia supponit naturam - die Gnade setzt die Natur voraus." Der erste Schritt gelingt oft über einen einfachen Dienst für den Begleiteten. Es kann genügen, ein Glas Wasser, ein Stück Brot zu bringen.

Wie Sorge für die Grundbedürfnisse zu "Gnade", führen, wie aus der täglichen Schüssel Nahrung eine Welt des Lernens und der Fürsorge werden kann, zeigt das Projekt "Schule unter dem Baum", über das Monika Maria Wolff berichtet.

Bei Cicely Saunders, der Begründerin der modernen Hospizbewegung, stand am Anfang die Sorge um die körperlichen Beschwerden und Schmerzen der Sterbenden. Aber sofort damit verbunden war der Blick auf die spirituellen Bedürfnisse der Betreuten. Davon handelt das Thema von Wolfgang Schreml.

Der "Fachmann" für geistliche Gespräche, der langjährige Klinikseelsorger Franz Wezel, wird über seine Erfahrungen sprechen und keine Rezepte, sondern ermutigende Anregungen geben.

Persönliche Erfahrungen werden am Podium eine wichtige Rolle spielen.

Das Zusammenwirken von Natur und Gnade spricht aus den Sätzen von Papst Franziskus (Enzyklika "Evangelii gaudium"):

**"Das Evangelium lädt uns immer ein, das Risiko der Begegnung mit dem Angesicht des anderen einzugehen, mit seiner physischen Gegenwart, die uns anfragt, mit seinem Schmerz und seinen Bitten, mit seiner ansteckenden Freude in einem unmittelbar physischen Kontakt. ... Der Sohn Gottes hat uns in seiner Inkarnation zur Revolution der zärtlichen Liebe eingeladen."**

## Programm:

8:30 Anmeldung, Kaffee  
9:15 Eröffnung  
Waltraud Frapscha - Brigitte Pischner

9:30 **Anfangen, wo Bedarf ist.**  
Beispiel einer Initiative in Afrika  
Monika- Maria Wolff

### 10:15 Zeit für Begegnung

10:45 **"Meine Koffer sind gepackt."**  
(Johannes XXIII)  
Spiritualität in der Hospizbegleitung  
Wolfgang Schreml

### 12:45 Mittagessen\*

14:00 **"Der Pfarrer braucht nicht zu kommen!"**  
Erfahrungen eines Klinikseelsorgers  
Franz Wezel

### 15:00 Zeit für Begegnung

15:30 **Podium** mit Referenten und Aktiven  
Leitung Annette Gerlach

16:15 **Bildbetrachtung**  
Edigna Schreml

**\* um 12:00 Uhr besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem katholischen Gottesdienst im Haus.**

## Referenten und Initiatoren der Tagung

Waltraud Frapscha, Kinderkrankenschwester,  
Augsburg

Dr. Annette Gerlach, FÄ für Psychiatrie, Ottmaring

Brigitte Pischner, Sozialarbeiterin, Augsburg

Dr. Peter Oswald, Anästhesist, Augsburg

Edigna Schreml, Kunsterzieherin, Günzburg

Prof. Dr. Wolfgang Schreml, Palliativarzt, Günzburg

Franz Wezel, Klinikseelsorger, Wien

Michael Wild, Berufs- und Arbeitspädagoge,  
Obergriesbach

Dr. Monika-Maria Wolff, Theologin, Zwochau

Begegnungszentrum  
Ottmaring  
Eichenstr. 31  
86316 Friedberg-Ottmaring